
Bulletin der Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee rechtes Ufer

Ausgabe Juni 2021 / Nr. 1-2021

Editorial

Jahr 2 der Seuche

Noch immer sind wir nicht in der Normalität zurück. Alle Belange des Lebens sind noch durch die Seuche bestimmt. Die Menschen teils verunsichert und verängstigt. Und trotzdem, oder vielleicht gerade darum ist es wichtig, nach vorne zu schauen, der Zukunft entgegen. Im Falle der Armee heisst dies sich für die Zukunft zu wappnen. Systeme zu ersetzen und halt auch sich mit Situationen zu befassen, welche wir bis anhin als lächerlich abgetan haben. Ich denke, dass gerade unsere Situation heute zeigt, dass man das Udenkbare denken muss, um nicht in Zukunft auf dem linken Fuss erwischt zu werden. Die Formel dazu heisst Vorbereitung. Nicht umsonst heisst ein Wahlspruch einer erfolgreichen Special Forces: Das Glück bevorzugt den Vorbereiteten. Darum ein klares Ja zur Modernisierung der Armee und somit auch ein Ja zu einer unabhängigen Schweiz. Den eines hat uns die Krise gezeigt: im Ernstfall sind wir nicht von Freunden umzingelt!

Mit den besten Grüssen
Obwm Jörg Willi

Spezial Karfreitagswanderung vom 2. April 2021

Dass wir einen Karfreitagmarsch machen würden, war für uns lange Zeit unklar. Doch wir haben uns per E-Mail geeinigt, dass wir uns für einen Marsch entscheiden würden. Los ging's in Meilen, und das Ziel war Rapperswil. Da der Frühling wieder so schöne Blumen am Wegrand zeigte, wurden unsere Fotoapparate hervor genommen. Als wir in Stäfa einen anderen Weg nahmen als sonst war für mich klar, dass wir ein Haus besuchen, wo wir einen Kaffee bekommen. Sepp Abegg war zu Hause, und er freute sich an den besonderen Gästen. Kaffee war immer gut, weil Regula noch ihre „Guetzli“ dazu gab. Weiter nach einigen Worten des Dankes in Richtung Hombrechtikon. Ich kann leider an keinen Marsch gehen, wo wir nicht jemanden treffen, der uns kennt. So war es an der Zeit ein „Bänkli“ zu finden, wo wir die Ostereier „tütschen“, sowie unseren Durst löschen konnten. Auch hier wurde die schöne Aussicht genossen auf die Alpen und den Zürichsee. Kurzer Abstecher ins Zürcher Oberland. Aber unserem Ziel Rapperswil sind wir schon ein Stück näher. Am See entlang liefen wir den Weg zum Bahnhof Rapperswil. Hier wurde besprochen, dass wir den Zug nach Meilen nehmen, und so endet der Karfreitags-Marsch in Rapperswil.



Spezialmarsch des MUZ vom 25. April 2021

Bei schönstem Frühlingswetter marschierten Barbara Winkler und Röbi Egolf den Marsch um den Zugersee. Start am Samstagmorgen um 9 Uhr beim Leichtathletikstadion in Zug. Wir nahmen die Strecke Zug-Immensee-Zug unter die sauber geputzten Schuhe in Angriff. Das Wetter war am Anfang noch recht kühl, aber mit der Zeit wurde es wärmer. So konnten wir die Pelzjacken in den Rucksack verstauen. Dass auch noch andere, von verschiedenen Marschgruppen sich an diesem Spezialmarsch in diesem Jahr beteiligten, war super. Mit einem kleinen Schwatz mit etlichen Marschierern der WSG Schwyz und des Artillerievereins Luzern wurden einige Gedanken ausgetauscht. Am Zwischenziel in Immensee machten wir nur einen kleinen Halt. Dort trafen wir noch einige Marschierer, die auf ihre Marschgruppe warteten. Auf dem Rückweg machten wir am Zugersee halt für einen kleinen Imbiss. Das Wetter war an diesem Tag recht heiss, so dass wir fast zu wenig Flüssigkeit zu uns nahmen. Der Marsch ging an unserem Startort voller Erfüllung zu Ende.



Wanderung an Pfingsten auf das Schnebelhorn 23. Mai 2021

Treffpunkt der Pfingstwanderung war der Bahnhof in Wald im Zürcher Oberland um 9 Uhr 20. Diesen Teil des Tösstals habe ich noch nie unter meine Füße genommen. Die Ostschweizer Marschgruppe hat wieder eine Ausschreibung an Regula Ita gemacht. Und so haben wir uns entschlossen, an diesem Marsch teilzunehmen. Es ging am Anfang nur leicht den Berg hinauf. Aber mit der Zeit nur noch hinauf und nochmals hinauf. Obwohl es am Anfang noch recht kühl war, zogen einige die Jacken aus und verstauten sie im Rucksack. Und wieder gings hinauf, und weil ich nicht mehr der Jüngste bin, war ich froh, dass ich die Laufstöcke dabei hatte. Ein kleiner Halt für den Durst zu stillen, und der Wind kam auf, sodass wir wieder die Jacken anziehen mussten. Der Kuckuck begleitete uns recht lange, und zudem sahen wir, dass es blauen Himmel gab. Nach dem langen Aufstieg gab es in einem Bergrestaurant etwas Warmes: Suppe sowie Wienerli oder Schüblig mit Kartoffelsalat, und ein heisses Getränk durfte nicht fehlen. Der Wind hat sich hier oben recht bemerkbar gemacht, es wurden noch mehr Jacken angezogen. Der Aufenthalt wurde nicht lang wegen der Kälte, darum ging es weiter Richtung dem höchsten Berg im Kanton Zürich zu. Ab hier gings nur bergwärts. Endlich konnten wir auf dem Berg einige Fotos machen. Von nun an gings talwärts, aber nicht so schnell. Habe dies selber bemerkt. Nach gut 7 Stunden marschieren war ich froh, in Steg im Tösstal am Bahnhof zu sein, um mit der Bahn nach Wald zu fahren, wo mein Auto stand um mich nach Meilen zu bringen. Es war recht anstrengend, aber dafür habe ich viel gelernt und gesehen.



Barbara Röbi Regula Jeannine

62. Schweizerischer Zweitagemarsch 2021

1. Tag Strecke 5.6.21 Horgen- Rapperswil (zirka 25.5 km) 5.30 Std.

Start; Von der Fähre Meilen-Horgen, danach durch einen kleinen Park mit hohen, alten Bäumen. Auf der Strandbadstrasse gelangen wir nach Käpfnach. Im Horgener Ortsteil Käpfnach befand sich das ehemalige grösste Kohlebergwerk der Schweiz. Nach dem Sportbad führt der Weg zum Teil auf hölzernen Stegen dem Seeufer entlang. Bald sind wir dann beim Schloss Halbinsel Au. Durch die schöne Parkanlage gelangen wir zum Seeweg. Auf diesem zwischen Bahn und schmalen Uferstreifen bis nach Wädenswil. Nun führt die Wanderung weg vom Seeufer hinauf zur Ruine Alt-Wädenswil. Dann folgen wir dem Wegweiser durch die Bahnhofunterführung und gelangen durch ältere und neue Wohngebiete oberhalb der Strasse und der Bahn entlang. Der Weg zur Ruine schwenkt direkt vor dem Bahngleise nach rechts ab und führt am Fabrikweiher vorbei. Weiter auf breitem Naturweg gelangen wir durch den

Riedwald hinauf nach Alt-Wädenswil der grössten Burgruine der Ostschweiz auf einer

aussichtsreichen Anhöhe am Waldrand. Weiter über eine Wiese kurz aufwärts und dann leicht abfallend durch eine neue Siedlung zur Eisenbahnunterführung. Hinunter zur Kirche Richterswil und durch Gässchen mit schönen Riegelhäusern zum Bahnhof. Am Seeuferweg entlang bis Bäch. Von dort der Strasse entlang nach Bächau, später dem Bahngleise entlang nach Freienbach bis nach Pfäffikon. Von dort können wir wieder den Seeuferweg benützen. Bei leichten Nieselregen gelangen wir über Seefeld nach Hurden und nehmen den Weg über den Holzsteg nach Rapperswil. Dort ist unser Ziel am Bahnhof.



Burgruine Alt-Wädenswil

2. Tag rund um den Greifensee (20 km) 4.15 Std.

Die ausgedehnte Rundwanderung um den Greifensee führt immer dem Ufer- oder Schilfsaum entlang.

Start; Von der Naturstation Silberweide in Riedikon führt der Weg unter der Strasse hindurch auf die andere Seite. Am See entlang durch das Riediker Ried in Richtung Niederuster. Überqueren den Aabach, wandern dann weiter auf dem Uferweg

zwischen See und Strasse nach Greifensee. Im Städtli in Greifensee besichtigen wir den alten Dorfkern mit dem Schloss, der Wehrkirche und den stattlichen Riegelhäusern. Wandern weiter, überqueren die Glatt und kommen zum Schiffsanleger Fällanden/See. Über den Rohrbach und durch geschützte Riedwiesen und an Campingplätzen vorbei, über den Uferweg nach Maur. Weiter an Wiesen und dem Schilfgürtel zum Strandbad Egg. Durch das Riediker Ried wieder zurück zur Naturstation Silberweid.



Herzliche Gratulation

Nela und Tobias Bollmann

Zu Eurer Tochter Romina geboren am 26.5.21.
50 cm, 3790 g, 13.39 Uhr.

Tripp Trapp, Tripp Trapp, zwei kleine Füsse
gehen nun mit Euch durchs Leben.

Es wünschen Euch alles Gute die UOG

**Monatsstamm immer am
1. Montag im Monat
im Restaurant Bahnhof-Post
in Männedorf**

**Nächster Stamm
5. Juli 2021**

Terminkalender 2021

- Juni/Juli Eidg. Schützenfest Luzern
abgesagt
- Juli:
21.-24. 4 Tage Marsch Nijmegen / NL
abgesagt
- Aug:
10. Sonnenuntergangs-Kreuzfahrt
- 20. Dreikampf Männedorf
abgesagt
- 21./22. Hans Waldmann Schiessen
- September:
26. Schwaderlohschiessen

Adressen UOG-Vorstand

Präsident/ TL/ Fähnrich: Gfr Robert Egolf Haltenstr. 140 8706 Meilen Tel: 079 416 48 88 robert.egolf@greenmail.ch	Vizepräsident/ Schiessobmann Stabsadj Regula Ita Büelweg 23 8477 Oberstammheim Tel: 052 740 29 76 regula.ita@bluewin.ch
---	---

Aktuar / Mutationen: Wm Heinrich Dimmler Unt. Heslibachstr. 36 8700 Küsnacht Tel: 044 910 56 15 hd44@bluewin.ch	Finanzen: Nela Bollmann Poststr.14 8620 Wetzikon Tel: 079 438 45 86 Bollmann.nela@gmail.com
---	---

Redaktion UOG-Bulletin
Sdt Barbara Winkler Egolf
Haltenstr.140
8706 Meilen
Tel: 044 923 04 56
winkler.barbara@greenmail.ch

© Barbara Winkler Egolf, Meilen
Text, Fotos, Inhalt etc. urheberrechtlich geschützt
Nachdruck verboten!